

256076-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Flusssufermauern – HWSM Schwarze Pockau in Pockau - Los 5, Los 7.1 u. Lückenschluss Los 8.3; Erstellung HWS-Wände und Großbohrpfahlarbeiten

OJ S 73/2026 15/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb

Freiberger Mulde / Zschopau

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HWSM Schwarze Pockau in Pockau - Los 5, Los 7.1 u. Lückenschluss Los 8.3;

Erstellung HWS-Wände und Großbohrpfahlarbeiten

Beschreibung: HWSM Schwarze Pockau in Pockau - Los 5, Los 7.1 u. Lückenschluss Los 8.3;

Erstellung HWS-Wände und Großbohrpfahlarbeiten

Kennung des Verfahrens: 019cd70d-668c-41c3-a2e6-af8f45246df6

Interne Kennung: FMZ-2026-16

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45246100 Bau von Flusssufermauern

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pockau

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: keine

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §§123, 124 GWB; §§6e, 6f EU VOB/A; §13 i.V.m. §16 VOB/A EU, §15 VOB /A EU; §16a VOB/A EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Leistungen im Auftrag und auf Rechnung der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Beschreibung: Baulos 5: • Bauschutt und Abbruchmaterial sowie Erdstoffentsorgung/-wiederwertung nach LAGA und Ersatzbaustoffverordnung (EBV) von ca. 2.300 to; • Aufbau der Baustraße im Gewässer mittels Grobschlag (ca. 870 m³) und Betonblöcke (155 m), Asphaltarbeiten für Baustraßenzufahrt, ca. 120 m²; • Herstellung Hochwasserschutzwände aus Stahlbeton mit beidseitiger Strukturmatrize (ca. 140 m, 530 m³), Gründung auf be- und unbewehrt tangierten Bohrpfählen, ca. 350 m³ Tiefe bis 6,70 m davon 2 m im Fels; • Herstellung der Binnenentwässerung, Länge ca. 120,0 m (4 Schachtbauwerke DN 1000), Rohrleitungen bis DN 400; • Schacht Komplexbauwerk, 1,90 * 2,85 * 2,0 m, ca. 7,5 m³ Beton; • Herstellung eines Unterhaltungsweges mit Granitpflaster, Breite 1,0 m Länge ca. 140 m; • Herstellung und Einbau von 2 Dammbalkenverschlüssen, je zweigeteilt, ca. 4,70 * 1,70 m und 4,0 * 1,30 m; • Abriss Garagenanbau, Mauerwerk, Höhe bis 3,0 m; • Abbruch Holzscheune (zweistöckig), ca. 4,0 * 8,0 * 6,0 m; • Pflasterarbeiten in Grundstücksbereich, Betonpflaster ca. 120 m². Baulos 7.1: • Bauschutt und Abbruchmaterial sowie Erdstoffentsorgung/-wiederwertung nach LAGA und Ersatzbaustoffverordnung (EBV) von ca. 2.300 to; • Aufbau und Erweiterung der Baustraße im Gewässer mittels Grobschlag (ca. 870 m³) und Betonblöcke (120 m); • Herstellung einer nichtbefahrbaren Arbeitsebene/ Arbeitsgerüst im Gewässer, Länge ca. 70 m; • Herstellung bauzeitliche Gewässerüberfahrt (2 Stück separat) ohne Unterbrechung des Gewässerdurchflusses; • Herstellung Hochwasserschutzwände aus Stahlbeton mit beidseitiger Strukturmatrize (ca. 130 m, 205 m³), Gründung auf be- und unbewehrt tangierten Bohrpfählen, ca. 310 m³, Tiefe bis 6,20 m davon 2 m im Fels; • Erhöhung bestehender Hochwasserschutzwände in Stahlbeton mit beidseitiger Strukturmatrize (ca. 75 m, 45 m³) Höhe bis ca. 1,40 m, auf bestehendem Mauerwerk; • Herstellung der Binnenentwässerung, 5 Entwässerungsschächte mit Einleitung ins Gewässer, Rohrleitungen bis DN 150; • Herstellung eines Unterhaltungsweges mit Granitpflaster, Breite 1,0 m Länge ca. 200 m; • Brückenabbruch BW 3, Stahlbeton ca. 160 m³; • Aufbruch und Neubau Straße, ca. 1.100 m², Aufbau BK1,0; • Abbruch Schuppen Holz/Mauerwerk, ca. 2,0 * 8,0 * 2,5 m. Baulos 8.3: • Bauschutt und Abbruchmaterial sowie Erdstoffentsorgung/-wiederwertung nach LAGA und Ersatzbaustoffverordnung (EBV) von ca. 230 to; • Aufbau einer Arbeitsebene im Gewässer mittels Grobschlag (ca. 30 m³) und Betonblöcke (15 m); • Herstellung Hochwasserschutzwände aus Stahlbeton mit beidseitiger Strukturmatrize (ca. 12 m, 20 m³), Gründung auf be- und unbewehrt tangierten Bohrpfählen, ca. 31 m³, Tiefe bis 5,80 m davon 2 m im Fels; • Erhöhung bestehender Hochwasserschutzwände in Stahlbeton mit beidseitiger Strukturmatrize (ca. 10 m, 6 m³) Höhe bis ca. 1,40 m, auf bestehendem Mauerwerk; • Herstellung eines Unterhaltungsweges mit Granitpflaster, Breite 1,0m Länge ca. 25m.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45246100 Bau von Flusssufermauern

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pockau

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (2021/2027)

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der

Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt

durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis

hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die

Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den

Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen, andernfalls ist das Angebot

auszuschließen. Sofern der AG bereits im Besitzentsprechender Referenzen ist, ist hierauf

durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen. Von den

Bieter der engeren Wahl wird soweit nicht im PQ hinterlegt, eine

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes nachgefordert. Auf die Aktualität der

Bescheinigungen wird verwiesen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen

Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte

"Eigenerklärung zur Eignung, FB 124" ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise

oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von

anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese

abzugeben ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Nachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stelle zu bestätigen. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise/ Angaben/ Unterlagen sind zusätzlich zu den Teilnahmebedingungen EU genannt mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung Eignung MiLoG; - Erklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten; - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Hinweis: Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU)2022/576 nicht abgegeben wird); - Formblatt 213 Angebotsschreiben, - Formblatt 221/22 Angaben zur Preisermittlung entsprechend FB 211 oder 222, - Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft, - Formblatt 235 Verzeichnis der Leistung/Kapazitäten anderer Unternehmen- bei inländischen Bietern Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248; bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt; - Entsorgungskonzept; - Konzept der Technischen Erläuterung sowie Baukonzept und Bauablaufplan des Bieters. Folgende Nachweise/Angaben /Unterlagen sind - zusätzlich zu den Teilnahmebedingungen EU genannt – auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Formblatt 236 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen; - Urkalkulation (verschlossen) – auf Verlangen der Vergabestelle (vgl. Besondere Vertragsbedingungen/Anlage zu FB 214 Punkt 10); - Ergänzende Bestätigungen /Bescheinigungen zu Eigenerklärungen/EEE bzw. Präqualifikation (z. B. Registerauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung Handwerksrolle/IHK, Unbedenklichkeitsbescheinigungen), sofern im Verfahren angefordert. - Bescheinigung über erweiterte betontechnologische Kenntnisse im Sinne der Abschnitte 9.6.1 von DIN 1045-2:2008/08 und B.1(1) von DIN 1045-3: 2008/08 - Bescheinigung des Ausbildungsbeirates „Verarbeiten von Kunststoffen im Betonbau“ beim Deutschen Beton - und Bautechnik - Verein E.V (SIVV - Schein: Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken) und eine Düsenführerbescheinigung; bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt. - Nachweis gemäß VOB/A § 6a EU Nr. 3g. Anzahl über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leistungspersonal, - Nachweis gemäß VOB/A § 6a EU Nr. 3h. eine Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt, - Nachweis Güteschutz Kanalbau AK 3. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat den Nachweis zu erbringen, dass er in den letzten 7 abgeschlossenen Kalenderjahren vier (4) abgeschlossene Referenzen/Projekte,

die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, ausgeführt hat. Davon sind: • 2 Referenzen Herstellung von Stahlbetonwänden mit Strukturschalung, je mind. 2.000.000,00 € (brutto). • 1 Referenz über die Herstellung/den Ausbau von Gewässern (Steinsatz/Buhne), mind. 500.000,00 € (brutto). • 1 Referenz über Baumaßnahmen zum innerstädtischen Hochwasserschutz über mind. 300 m, mind. 500.000,00 € (brutto). Es sind jeweils folgende Angaben zu machen: Projektname; Auftraggeber mit Ansprechpartner (Kontaktdaten); Auftragssumme (brutto); Ausführungszeitraum; Ausführungsort und Land; Art der ausgeführten Leistung; Leistungsumfang mit Angabe der ausgeführten Mengen; Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Mitarbeiter; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Soweit die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen nicht oder nicht in geforderter Anzahl mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind bzw. nicht die bekannt gemachten Anforderungen an die Referenzen erfüllen, sind mit dem Angebot zusätzliche vergleichbare bzw. den Mindestanforderungen entsprechende Referenzen einzureichen. Sofern der AG bereits im Besitz entsprechender Referenzen ist, ist hierauf durch den Bieter mit dem Angebot hinzuweisen und die Referenzen zu benennen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweise gemäß VOB/A EU § 6a Nr.: 2c. Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils der gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: wirtschaftlichstes Angebot aus der Summe aller 2 Vergabelose, 100%, siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019cd70d-668c-41c3-a2e6-af8f45246df6/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019cd70d-668c-41c3-a2e6-af8f45246df6/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 77 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zur elektronischen Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Im Falle der Auftragserteilung erklärt die Bietergemeinschaft, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Leistungen im Auftrag und auf Rechnung der Stadtverwaltung Pockau- Lengfeld

Beschreibung: Straßenbeleuchtungsarbeiten im Baulos 9.2; Verlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung und Verlegung von Kabel für die Straßenbeleuchtung im Baulos 7.2

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pockau

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019cd70d-668c-41c3-a2e6-af8f45246df6/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019cd70d-668c-41c3-a2e6-af8f45246df6/zustellweg-auswaehlen>

Beschreibung: -

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 77 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendige Nachforderung von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zur elektronischen Angebotsöffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§160 GWB), Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde / Zschopau

Registrierungsnummer: ID00005892

Postanschrift: Rauenstein 6A

Stadt: Pockau-Lengefeld

Postleitzahl: 09514

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

E-Mail: betrieb.fmz@ltv.sachsen.de

Telefon: +493736731000

Internetadresse: <https://www.talsperren-sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: t:03419773800

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +493419771040

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

019cd732-14f3-48d3-9faf-cf63028a2f31-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019d8b48-9755-4e06-8769-6bc8c8396283 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/04/2026 11:35:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 256076-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 73/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/04/2026